



netidee

PROJEKTE

Digi:Heldinnen

Von der Einsteigerin zur Wissensvermittlerin

Zwischenbericht | Call 20 | Projekt ID 7840

Lizenz: CC BY-SA

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Status der Arbeitspakete.....	3
2.1	Arbeitspaket 1 – Projektmanagement.....	3
2.2	Arbeitspaket 2 - Konzeption und Entwicklung.....	4
2.3	Arbeitspaket 3 - Umsetzung.....	4
2.4	Arbeitspaket 4 - Transfer und Dissemination.....	5
3	Umsetzung Förderauflagen.....	6
4	Zusammenfassung Planaktualisierung	6
5	Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung.....	7
6	Eigene Projektwebsite.....	7

1 Einleitung

Das Projekt Digi:Heldinnen bildet 20 Frauen in der nachberuflichen Lebensphase zu Wissensvermittlerinnen für digitale Alltagskompetenzen aus. Die Teilnehmerinnen geben ihr Wissen im Peer-to-Peer-Ansatz an Menschen in ihrem direkten Umfeld weiter, vor allem an ältere Frauen, die von formellen Bildungsangeboten nicht erreicht werden. Träger ist die Servicestelle digitaleSenior:innen des ÖIAT. Die Projektlaufzeit reicht von Jänner 2026 bis Jänner 2027, dieser Bericht umfasst den Zeitraum 01.01. bis 31.08.2026.

Der Lehrgang ist zum Stichtag weit fortgeschritten. Alle 20 Plätze konnten besetzt werden, die Teilnehmerinnen kommen aus allen Bundesländern. Nach dem Start am 04.03.2026 wurden 13 Online-Einheiten und drei Präsenztage durchgeführt. Die Praxisprojekte wurden konzipiert, präsentiert und über den Sommer umgesetzt, die Informationsmaterialien sind in Erstellung. Der Lehrgang endet im September 2026, die Erstellung der Materialien und Transfer und Dissemination laufen bis Jahresende.

2 Status der Arbeitspakete

2.1 Arbeitspaket 1 – Projektmanagement

Haupttätigkeiten: Vertragsprüfung und Unterzeichnung, Projektplanung auf Basis der netidee-Vorlage, Einrichtung von Kostenstelle, Ablage und Zeiterfassung, Kick-off, laufende Koordination von Team und externen Referent:innen, monatliches Kosten- und Stundencontrolling, Abruf der ersten Förderrate, Projektwebsite, Erstellung dieses Zwischenberichts.

Erkenntnisse: Die frühe Abstimmung des Detailplans hat sich bewährt, Arbeitspaketstruktur und Ergebnisliste waren dadurch von Beginn an belastbar. Ein monatliches internes Controlling ist notwendig, weil der Großteil der Kosten über viele kleine Stundeneinheiten anfällt.

Erreichte Ergebnisse: Fördervereinbarung unterzeichnet, Detailprojektplan und Liste der Projektergebnisse abgenommen, erste Förderrate beantragt und ausbezahlt, Projektwebsite in Betrieb, Projektdokumentation und Belegsammlung laufend geführt.

Erfolge und Probleme: Die Projektorganisation läuft stabil, es gab keine Verzögerungen im Ablauf. Im Team kam es gegenüber der Antragsplanung zu personellen Änderungen. Eine geplante Rückkehr ins Team im Jänner 2026 hat sich verschoben, seit 01.03.2026 verstärkt eine neue Mitarbeiterin die Servicestelle. Eine weitere Mitarbeiterin ist mit 31.08.2026 aus dem Team ausgeschieden. Die Aufgaben wurden innerhalb der Servicestelle übernommen, die Projektleitung blieb durchgehend unverändert.

Abweichungen zum Plan: Keine inhaltlichen Abweichungen. Der Zwischenbericht war für 31.08.2026 vorgesehen und wird geringfügig später übermittelt. Fertigstellungsgrad zum 31.08.2026 rund 45 Prozent.

2.2 Arbeitspaket 2 - Konzeption und Entwicklung

Haupttätigkeiten: Adaption des bestehenden Curriculums auf die Zielgruppe Frauen ab 60, Termin-, Ablauf- und Ortsplanung, Aufbau der Lernplattform, Fixierung der Referent:innen und Trainer:innen, Erstellung der Bewerbungsunterlagen, Bewerbung über Newsletter, Website, Social Media und Regionalmedien, Online-Informationsabend am 12.01.2026, Anmeldemanagement und Auswahl der Teilnehmerinnen.

Erkenntnisse: Der Informationsabend vor der Bewerbungsfrist hat sich bewährt. Die Interessentinnen konnten Aufwand und Inhalte realistisch einschätzen, die Bewerbungen waren dadurch sehr treffsicher. Bei der Auswahl wurde bewusst nach Bundesländern gesteuert, um die geplante regionale Streuung sicherzustellen. Die Übernahme von Reise- und Nächtigungskosten war dafür Voraussetzung.

Erreichte Ergebnisse: Weiterbildungsdesign, Terminplan und Teilnehmerinnenliste liegen vor, alle Trainer:innen und Referent:innen stehen fest, Bewerbungsunterlagen sind erstellt und veröffentlicht, Anmeldemanagement abgewickelt, Lernplattform auf Padlet zum Start einsatzbereit, Veranstaltungsort gebucht.

Erfolge und Probleme: Alle 20 Plätze wurden besetzt, zusätzlich besteht eine Warteliste. Die Teilnehmerinnen kommen aus allen Bundesländern, der Altersschnitt liegt bei rund 66 Jahren. Das im Antrag genannte Risiko, nicht genügend oder nur städtische Interessentinnen zu finden, ist nicht eingetreten.

Abweichungen zum Plan: Keine. Das Arbeitspaket wurde im geplanten Zeitraum abgeschlossen, Fertigstellungsgrad 100 Prozent.

2.3 Arbeitspaket 3 - Umsetzung

Haupttätigkeiten: Durchführung der Ausbildung, laufender Ausbau der Lernplattform, Anpassung der Lerninhalte an die Bedarfe der Teilnehmerinnen, Begleitung und Mentoring der Praxisprojekte, Erstellung der Informationsmaterialien. Durchgeführt wurden bis zum Stichtag ein vorbereitender Tools-Workshop zu Zoom und Padlet am 18.02.2026, der Präsenz-Start am 04.03.2026 in Wien, 13 Online-Einheiten zu je drei Stunden von 11.03. bis 10.06.2026 sowie zwei Präsenztage am 17. und 18.06.2026 mit den Konzeptpräsentationen. Inhaltlich abgedeckt wurden Geragogik, digitale Alltagskompetenzen, Planung und Durchführung von Bildungsangeboten, Sicherheit, Künstliche Intelligenz und Online-Tools.

Erkenntnisse: Der vorgeschaltete Tools-Workshop war nicht geplant und hat sich als sehr wertvoll erwiesen. Die Teilnehmerinnen konnten Zoom und Padlet in einem geschützten Rahmen ausprobieren, der inhaltliche Start verlief dadurch ohne technische Reibungsverluste. Die Wochenpadlets als begleitende Lernplattform haben sich bewährt, weil Inhalte im eigenen Tempo nachbearbeitet werden können. Die Betreuung der Praxisprojekte war deutlich aufwändiger als erwartet und erforderte viele individuelle Rückmeldungen.

Erreichte Ergebnisse: 19 Teilnehmerinnen haben ein Praxisprojekt konzipiert, in Präsenz präsentiert und über den Sommer umgesetzt. Die Themen reichen von ID Austria und ELGA über Passwortsicherheit und Online-Banking bis zu Fotografieren mit dem Smartphone und Künstlicher Intelligenz, die Formate von Einzelcoachings bis zu Workshops in Gemeinden und Bibliotheken. Für den Leitfaden "Hilfreiche Apps aus dem Alltag" wurden die Apps gemeinsam mit den Teilnehmerinnen gesammelt und dokumentiert. Fünf Infoblätter zu Apotheken-Apps, MeineSV, Handyparken, öffentlichem Verkehr und Übersetzungs-Apps waren zum Stichtag in Erstellung.

Erfolge und Probleme: Die Gruppe ist über die gesamte Laufzeit stabil geblieben, es gab keinen Abbruch. Eine Teilnehmerin konnte aus persönlichen Gründen kein Praxisprojekt durchführen, nimmt aber weiter teil. Die Praxisprojekte haben bereits im Berichtszeitraum Menschen außerhalb des Projekts erreicht, die geplante Multiplikation greift damit früher als erwartet.

Abweichungen zum Plan: Der Lehrgang folgt dem geplanten Ablauf, die letzte Online-Einheit und die Abschlusstage mit Zertifikatsübergabe liegen im September 2026. Von den geplanten 15 Online-Einheiten werden 14 durchgeführt. Die 15. Einheit war als optionales Zusatzangebot über den Sommer vorgesehen und wurde abgesagt, weil sie von den Teilnehmerinnen nicht nachgefragt wurde. Die Betreuung in dieser Zeit erfolgte stattdessen individuell im Rahmen der Praxisprojekte. Fertigstellungsgrad zum 31.08.2026 rund 70 Prozent.

2.4 Arbeitspaket 4 - Transfer und Dissemination

Haupttätigkeiten: Laufende Öffentlichkeitsarbeit über die netidee-Projektwebsite, die Kanäle der Servicestelle digitaleSenior:innen und Medienkooperationen, Vorbereitung der Transferveranstaltung für Organisationen der Senior:innenbildung, Aufbereitung der Ergebnisse für die Weitergabe an Dritte.

Erkenntnisse: Der Transfer beginnt nicht erst am Projektende. Über die Praxisprojekte sind bereits Kontakte zu Gemeinden, Bibliotheken und regionalen Bildungsanbietern entstanden, die für die Transferveranstaltung genutzt werden.

Erreichte Ergebnisse: Vier Blogbeiträge auf der netidee-Projektwebsite, ein Medienbeitrag im Wiener Bezirksblatt, laufende Bewerbung über Newsletter und Social Media sowie mehrere Fachvorträge und Vernetzungstermine (Details in Kapitel 5). Die Transferveranstaltung ist in Vorbereitung.

Erfolge und Probleme: Die im Antrag als Erfolgskriterium genannten drei Medienclippings sind noch nicht erreicht. Der Schwerpunkt der Medienarbeit liegt bewusst beim Projektabschluss, weil dann Ergebnisse und Geschichten der Teilnehmerinnen vorliegen. Die Fachöffentlichkeit wird bereits laufend über Vorträge und Vernetzungstermine erreicht.

Abweichungen zum Plan: Keine. Das Arbeitspaket läuft planmäßig bis Dezember 2026, Fertigstellungsgrad zum 31.08.2026 rund 10 Prozent.

3 Umsetzung Förderauflagen

Die Fördervereinbarung enthält als besondere Auflage, dass die Förderung auf der Annahme einer nachhaltigen Wirkung beruht. Dieser Auflage wird auf vier Wegen entsprochen.

- Die ausgebildeten Digi:Heldinnen werden nach Abschluss in das Trainer:innen-Netzwerk der Servicestelle digitaleSenior:innen aufgenommen und bleiben über Newsletter und Weiterbildungsangebote in Kontakt.
- Das Praxisprojekt ist verpflichtender Teil der Ausbildung. Jede Teilnehmerin gibt ihr Wissen bereits während des Lehrgangs weiter, die Multiplikation beginnt vor Projektende.
- Alle Projektergebnisse werden unter CC BY-SA 4.0 veröffentlicht und über die netidee-Projektwebsite sowie digitaleSeniorInnen.at frei bereitgestellt, andere Bildungseinrichtungen können sie ohne Rücksprache weiterverwenden.
- Die Transferveranstaltung richtet sich gezielt an regionale Bildungsanbieter, mit dem Ziel der Weiterführung und Weiterfinanzierung des Formats durch Dritte.

4 Zusammenfassung Planaktualisierung

Struktur der vier Arbeitspakete und Liste der Projektergebnisse bleiben gegenüber dem abgenommenen Projektplan unverändert. Im Planungs-Excel fortgeschrieben wurden die Fertigstellungsgrade zum 31.08.2026, die IST-Stunden je Mitarbeiter:in samt

Stundensätzen, die angefallenen Sach- und Externkosten (Honorare der externen Trainer:innen und Referent:innen, Raummieten der Präsenztage, Reisekosten der Teilnehmerinnen) sowie die Termine im Netzplan, ergänzt um den zusätzlichen Tools-Workshop am 18.02.2026.

5 Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung

Bisher erfolgt sind vier Blogbeiträge auf der netidee-Projektwebsite ("Digi:Heldinnen: Es geht los!" am 14.01., "Die Ausbildung ist gestartet!" am 09.03., "Digi:heldinnen auf Erfolgskurs" am 12.05. und "Von der Theorie zur Tat" am 06.07.2026), ein Beitrag im Wiener Bezirksblatt vom 02.01.2026, der Online-Informationsabend am 12.01.2026 mit rund 20 Interessentinnen sowie die laufende Bewerbung über Newsletter, Website und Social Media der Servicestelle digitaleSenior:innen und des ÖIAT.

Der Lehrgang wird darüber hinaus bei jeder Vorstellung der Servicestelle digitaleSenior:innen als laufendes Angebot präsentiert. Beispiele aus dem Berichtszeitraum sind das Expert:innen-Meeting Digitalisierung des Fonds Soziales Wien am 11.05.2026, der Lehrgang "Gut vernetzt und digital ins hohe Alter" der Salzburger Erwachsenenbildung sowie Austauschtreffen mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen, darunter die Society for Communication and Media Culture aus Kroatien. Über die Praxisprojekte der Teilnehmerinnen ist zusätzlich Vernetzung mit Gemeinden, Bibliotheken, Seniorenorganisationen und regionalen Bildungsanbietern entstanden.

Geplant sind die Abschlussveranstaltung mit Zertifikatsübergabe samt Medienarbeit im September 2026, die Transferveranstaltung für Organisationen der Senior:innenbildung mit Einladung über den Newsletter zur digitalen Senior:innenbildung an rund 500 Empfänger:innen, individuelle Beratung interessierter Bildungsträger, die Veröffentlichung von Leitfaden und Infoblättern unter CC BY-SA 4.0 sowie abschließende Blogbeiträge, Endbericht und Zusammenfassung auf der Projektwebsite.

6 Eigene Projektwebsite

Zusätzlich zur netidee-Projektwebsite (<https://www.netidee.at/digiheldinnen>) wird der Lehrgang auf der Website der Servicestelle digitaleSenior:innen dargestellt: <https://digitaleseniorinnen.at/angebote/#digitalbegleiterinnen>. Dort sind das netidee-Logo und der Hinweis auf die Förderung durch die Internet Stiftung eingebunden. Über diese Seite werden nach Projektende auch der Leitfaden und die Infoblätter unter CC BY-SA 4.0 öffentlich zugänglich gemacht.